

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für**  
**Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 15.12.2009
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

---

**Anwesend sind:**

Frau Iona Schaub  
Herr Werner Hesse  
Herr Joachim Dziuba  
Herr Frank Hille  
Herr Tobias Karlein  
Herr Reinhard Kauk  
Herr Winand Koch  
Frau Handan Özgüven  
Herr Nils Runge  
Herr Klaus Ryborsch  
Herr Manfred Thierau

**Stadtverordnetenvorsteher:**

Herr Hans-Georg Lang

**Stellv. STVVorsteher/in:**

Herr Otmar Bonacker  
Herr Wolfgang Salzer

**Vom Magistrat:**

Herr Heinrich Reinhardt  
Herr Manfred Vollmer

**Schriftführer:**

Herr Klaus-Peter Riedl

**Von der Verwaltung:**

Herr Magistratsdirektor Friedrich Greib

## **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

### **Beschlüsse**

- 3 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009  
Vorlage: FB1/2009/0071
- 4 Haushaltssatzung 2010 und Investitionsprogramm 2009 bis 2013  
1. Lesung  
Vorlage: FB1/2009/0087
- 5 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2010  
Vorlage: FB5/2009/0021/1
- 6 Neufassung der Wasserversorgungssatzung (WVS)  
Vorlage: FB5/2009/0024
- 7 Neufassung der Entwässerungssatzung (EWS)  
Vorlage: FB5/2009/0025
- 8 Neufassung der Abfallsatzung (AbfS)  
Vorlage: FB5/2009/0026
- 9 Auftrag für die Erstellung der Druckvorlagen für das  
Veranstaltungsprogrammheft, die Verkehrsbroschüre mit Fahrplänen und das  
Festzugprogramm  
Vorlage: FB3/2009/0030

### **Kenntnisnahmen**

- 10 Beteiligungsbericht 2009  
Vorlage: FB1/2009/0078
- 11 Verlängerung Strom-Konzessionsvertrag bzw. Übernahme des Stromnetzes  
Vorlage: FB1/2009/0076
- 12 Bewirtschaftung von Parkplatzflächen während des Hessentages 2010  
Vorlage: FB3/2009/0029
- 13 Mitteilungen
- 14 Verschiedenes
- 15 Niederschlagung von Forderungen (nicht öffentlicher TOP)  
Vorlage: FB1/2009/0073

## **Inhalt der Verhandlungen:**

### **Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

Die Vorsitzende, Frau Stv. Schaub, begrüßt die Anwesenden sowie die Vertreter der Presse und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

### **Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen**

Anträge liegen nicht vor.

**Zu Beschlüsse**

**Zu 3 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009  
Vorlage: FB1/2009/0071**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung in 2. Lesung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig dafür

**Zu 4 Haushaltssatzung 2010 und Investitionsprogramm 2009 bis 2013  
1. Lesung  
Vorlage: FB1/2009/0087**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage und den Entwurf des Produkthaushaltes 2010 zur Beratung in 1. Lesung auf.

Herr Riedl erläutert die Eckdaten des Produkthaushaltes 2010, der im ordentlichen Ergebnis mit einem Defizit von rd. 7,1 Mio. € und im außerordentlichen Ergebnis mit einem Defizit von rd. 2,8 Mio. € und somit mit einem Gesamtdefizit von rd. 9,9 Mio. € abschließt.

Herr Riedl verweist insbesondere darauf, dass trotz einer Erhöhung der Realsteuererhebesätze um jeweils 20 Prozentpunkte im Haushalt 2010 von Steuermindereinnahmen in Höhe von 480.000,- € auszugehen ist. Der Rückgang bei den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 2,6 Mio. € reicht nicht aus, um zusammen mit den ebenfalls um rd. 180.000,- € zurückgegangenen ordentlichen Erträgen einen Haushaltsausgleich erzielen zu können. Die im Finanzhaushalt veranschlagten Investitionen betragen rd. 16,8 Mio. €. Darin enthalten ist buchhalterisch der Übergang der Stadthalle an den Eigenbetrieb Dienstleistungen und Immobilien – DuI. Um diesen Vorgang bereinigt verbleiben Investitionen in Höhe von rd. 5,3 Mio. €, davon mit dem Produktschwerpunkt Straßenbau in Höhe von rd. 2,3 Mio. €. Die im Finanzhaushalt veranschlagten Investitionen erfordern eine Neuverschuldung in Höhe von rd. 1,05 Mio. €, wodurch die geplante Gesamtverschuldung per 31.12.2010 auf dann 12,9 Mio. € ansteigt.

Fragen der Herren Stv. Hesse und Hille zum Vorbericht, zum Teilergebnis- und Finanzhaushalt sowie zum Stellenplan werden beantwortet.

Die in der Sitzung nicht beantwortbaren Fragen werden als Protokollnotiz wie folgt beantwortet:

### Zu Seite 30: Planungskosten – Radwegekonzept (210.000,- €)

Das kommunale Radwegenetz ist in Bezug auf Wegeföhrung, Beschilderung und Wegequalität defizitär. Insbesondere die Beschilderung entspricht nicht mehr den Richtlinien und ist darüber hinaus nur noch fragmentarisch vorhanden. In 2008 wurde eine Bestandsuntersuchung durchgeführt und ein entsprechendes Radwegekonzept zur Verbesserung des kommunalen Netzes wurde erarbeitet, dass durch Erneuerung der Beschilderung, der Infrastruktur und Ergänzungen im Netz zu erheblichen Verbesserungen föhren soll.

In der Vergangenheit erfolgte die Unterhaltung des Radwegenetzes im Zusammenhang mit Maßnahmen beim Feldwegebau bzw. beim Produkt 4007 waren Mittel für den Radwegbau eingestellt (ca. 20 TEUR – 50 TEUR).

In Vorbereitung für den Hesttag wurde nunmehr überprüft, inwieweit eine Förderung des Radverkehrs möglich sein könnte. Nach Auskunft des Verkehrsministeriums ist eine Förderung erst bei Überschreitung der sog. Bagatellgrenze von 100 TEUR möglich. Für die im o.g. Radwegekonzept geplanten Maßnahmen für Beschilderung sowie Maßnahmen im Wegebau wurden zum derzeitigen Planungsstand Kosten in Höhe von 210 TEUR ermittelt. Eine Anmeldung zur Förderung der Maßnahme durch GVFG- und FAG-Mittel beim ASV Darmstadt ist erfolgt. Eine Realisierung des Konzepts vor dem Hesttag ist denkbar, so entsprechende Mittel im HH 2010 zur Verfügung gestellt werden können.

### zu Seite 157: Produkt 1009 - Zentrale Dienstleistungen - Position 170

Der Ansatz der sonstigen ordentlichen Aufwendungen sinkt von 236.644 EUR in 2009 auf 213.709 EUR in 2010 aus folgenden Gründen:

Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	(+) / (-) zu Vorjahr
6640000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	1.800	1.650	-150
6690000	übrige sonstige Personalaufwendungen	2.000	1.800	-200
6700010	Miete Dul - Rathaus	129.784	113.674	-16.110
6710000	Leasing	31.500	28.500	-3.000
6730000	Gebühren	1.200	1.200	0
6800001	Büromaterial u. Drucksachen der Verwaltung	3.800	3.800	0
6810000	Zeitungen u. Fachliteratur	900	830	-70
6820000	Porto u. Versandkosten	5.500	5.250	-250
6832000	Telefonkosten	7.500	4.000	-3.500
6840000	amtliche Bekanntmachungen	1.000	500	-500
6850000	Reisekosten (städt. Personal - s.auch 6100103)	200	0	-200
6871000	Werbung - Geschenke bis 40 €	40	80	40
6909000	Beiträge - sonstige Versicherungen	45.000	45.000	0
6910000	Beiträge - Kfz-Versicherungen	4.650	5.825	1.175
6920010	Beiträge - sonstige Vereinigungen (z.B. Vereine)	50	70	20
7030000	Kfz-Steuer	1.720	1.530	-190
		<b>236.644</b>	<b>213.709</b>	<b>-22.935</b>

## zu Seite 165: Produkt 1011 - Kassen- und Rechnungswesen - Position 170

Der Ansatz der sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigt von 49.367 EUR in 2009 auf 75.483 EUR in 2010 aus folgenden Gründen:

Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	(+) / (-) zu Vorjahr
6640000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	500	400	-100
6700010	Miete Dul - Rathaus	38.057	33.333	-4.724
6700090	Mieten - Schließfächer (Banken u. Sparkassen)	100	100	0
6750000	Bankspesen/Kosten d.Geldverkehrs/Kapitalbesch	2.500	2.500	0
6779000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	500	500	0
6800001	Büromaterial u. Drucksachen der Verwaltung	760	500	-260
6810000	Zeitungen u. Fachliteratur	150	100	-50
6820000	Porto u. Versandkosten	2.750	2.000	-750
6832000	Telefonkosten	2.000	1.000	-1.000
6920010	Beiträge - sonstige Vereinigungen (z.B. Vereine)	50	50	0
6951000	Abschreib. auf Forderungen wg.Uneinbringlichkeit	1.000	5.000	4.000
6952000	Einzelwertberichtigungen (z.B. Niederschlagung)	1.000	30.000	29.000
		<b>49.367</b>	<b>75.483</b>	<b>26.116</b>

Zum Haushaltssicherungskonzept und der dazu auf Seite 88 enthaltenen Aufstellung vermisst Herr Stv. Hesse eine Aktualisierung der von ihm im Rahmen der Sitzung des Arbeitskreises Haushaltssicherung vorgeschlagenen Überprüfung der Rechtsbindungsgrade der jeweiligen Produkte. Herr Bürgermeister Vollmer schlägt vor, die Aufgabeneinstufung „Pflicht-freiwillige Aufgabe“ im Rahmen einer gesonderten Vorlage bzw. Sitzung zu Beginn des neuen Jahres zu aktualisieren.

Im weiteren Verlauf ergibt sich eine Diskussion über die in der Vorlage zur Einführung einer Lesegebühr für die Stadtbücherei enthaltene kritische Bewertung der Verwaltung zu dem vom Arbeitskreis Haushaltssicherung erarbeiteten Ergebnis zur Einführung dieser Lesegebühr. Hierzu stellt Herr Bürgermeister Vollmer in Aussicht, zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2009 eine geänderte Vorlage zur Beratung vorzulegen.

### **Beschluss:**

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf

1. der Haushaltssatzung 2010
2. des Investitionsprogramms 2009 bis 2013 und
3. des Haushaltssicherungskonzeptes

wird beschlossen.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen (1. Lesung)

Die Behandlung der Vorlage erfolgt in zwei Lesungen. Die Beschlussfassung ist deshalb erst im Rahmen der 2. Lesung erforderlich.

**Zu 5      Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2010  
Vorlage: FB5/2009/0021/1**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, nachstehenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2010 in der vorliegenden Fassung.“

**Abstimmungsergebnis:**      Einstimmig dafür

**Zu 6      Neufassung der Wasserversorgungssatzung (WVS)  
Vorlage: FB5/2009/0024**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Die Betriebskommission empfiehlt dem Magistrat, nachfolgenden Entwurf der Neufassung der Wasserversorgungssatzung (WVS) zu beschließen und der Stadtverordnetenversammlung zur endgültigen Beschlussfassung gem. § 51 Nr. 6 HGO vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**      Einstimmig dafür

**Zu 7      Neufassung der Entwässerungssatzung (EWS)  
Vorlage: FB5/2009/0025**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Die Betriebskommission empfiehlt dem Magistrat, nachfolgenden Entwurf der Neufassung der Entwässerungssatzung zu beschließen und der Stadtverordnetenversammlung zur endgültigen Beschlussfassung gem. § 51 Nr. 6 HGO vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**      Einstimmig dafür

**Zu 8**      **Neufassung der Abfallsatzung (AbfS)**  
**Vorlage: FB5/2009/0026**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Fragen des Herrn Stv. Hille zur ermäßigten Abgabe von Müllsäcken werden von Herrn Bürgermeister Vollmer beantwortet.

**Beschluss:**

Die Betriebskommission empfiehlt dem Magistrat, nachfolgenden Entwurf der Neufassung der Abfallsatzung (AbfS) zu beschließen und der Stadtverordnetenversammlung zur endgültigen Beschlussfassung gem. § 51 Nr. 6 HGO vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**      Einstimmig dafür

**Zu 9**      **Auftrag für die Erstellung der Druckvorlagen für das  
Veranstaltungsprogrammheft, die Verkehrsbroschüre mit Fahrplänen und  
das Festzugprogramm**  
**Vorlage: FB3/2009/0030**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Lt. Herrn Bürgermeister Vollmer soll der Druckauftrag an die Firma OV & A gehen, weil sich diese Firma bei den fünf letzten Hessentagsmobilbroschüren entsprechend bewährt hat. Zudem gibt es eine entsprechende Empfehlung der Hessischen Staatskanzlei, diese Firma auch mit den entsprechenden Arbeiten für die Hessentagsmobilbroschüre 2010 zu beauftragen. Fragen der Herren Stv. Hesse und Koch zur Beachtung von vergaberechtlichen Vorgaben werden von Herrn Bürgermeister Vollmer beantwortet.

Die in der Sitzung nicht beantwortbare Frage nach den Kosten des Arbeitspaketes (AP600 – Druck der Broschüre) wird als Protokollnotiz wie folgt beantwortet:

Dem Fachbereich 3 (Hessentagsteam) sind diese Kosten zurzeit nicht bekannt. Sie werden vom Fachbereich 3 bei der Hess. Staatskanzlei bzw. bei der Fa. OV & A erfragt.

**Beschluss:**

Die Fa. Option Verlag & Agentur (OV & A), Heidelberger Str. 35, 64342 Seeheim-Jugenheim, erhält den Auftrag zur Vorbereitung und den Versand des Veranstaltungsprogramms, der Verkehrsbroschüre mit Fahrplänen und des Festzugprogramms für den Hessentag 2010 zum Gesamtpreis von 28.682,50 € zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer von zur Zeit 5.449,67 €

**Abstimmungsergebnis:**      Einstimmig dafür

**Zu Kenntnisnahmen**

**Zu 10 Beteiligungsbericht 2009  
Vorlage: FB1/2009/0078**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Kenntnisnahme:**

Der als Anlage beigefügte Beteiligungsbericht 2009 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 11 Verlängerung Strom-Konzessionsvertrag bzw. Übernahme des Stromnetzes  
Vorlage: FB1/2009/0076**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Kenntnisnahme:**

Die beigefügte öffentliche Bekanntmachung im Bundesanzeiger vom 23.10.2009 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 12 Bewirtschaftung von Parkplatzflächen während des Hessentages 2010  
Vorlage: FB3/2009/0029**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Kenntnisnahme:**

1. Die Fa. KomParking GmbH, Crispinusstr. 13, 46399 Bocholt, erhält den Auftrag, die große Stellplatzanlage während des Hessentages so zu bewirtschaften, dass außer einer Schlussreinigung für die Stadt keine Arbeiten anfallen.
2. Der Parkpreis wird auf 3,50 € je Parkvorgang incl. Mehrwertsteuer festgesetzt, wovon 3,- € an die Fa. KomParking und 0,50 € an die Stadt gehen.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen



**Zu 13      Mitteilungen**

Es erfolgen keine Mitteilungen.

**Zu 14      Verschiedenes**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Zu 15      Niederschlagung von Forderungen (nicht öffentlicher TOP)  
Vorlage: FB1/2009/0073**

Die Vorsitzende schließt die Öffentlichkeit zu diesem Tagesordnungspunkt aus.  
Der Vertreter der Presse verlässt hierzu den Raum.

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Hierzu verteilt Herr  
Fachbereichsleiter Greib an die Mitglieder des Fachausschusses eine  
Einzelaufstellung zur Vorlage. Fragen hierzu werden von Herrn Greib und Herrn  
Bürgermeister Vollmer beantwortet.

**Kenntnisnahme:**

Der Magistrat beschließt, dass die in der Anlage einzeln aufgeführten Forderungen  
(Haupt- und Nebenforderungen) im Gesamtumfang von 32.107,58 € wegen  
Uneinbringlichkeit niedergeschlagen werden.

**Abstimmungsergebnis:**      Zur Kenntnis genommen

Zum Schluss der Sitzung wünscht die Vorsitzende allen Mitgliedern des  
Fachausschusses ein frohes Weihnachtsfest.

**Die Vorsitzende**

**Der Schriftführer**

**Schaub**

**Riedl**